

Ergänzende Bedingungen zur Gasgrundversorgungsverordnung - GasGVV

Ergänzende Bedingungen der Aschaffener Versorgungs-GmbH zu der "Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit Gas aus dem Niederdrucknetz (Gasgrundversorgungsverordnung - GasGVV)"



Inhaltsübersicht

Präambel

1. Messung/Messeinrichtungen
2. Wohnungswechsel
3. Abschlagszahlungen
4. Vorauszahlung, Vorkassensysteme
5. Zahlungsweisen und Folgen des Verzugs
6. Unterbrechung und Wiederherstellung der Versorgung
7. Haftung
8. Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)
9. Datenverarbeitung
10. Verwendung von Erdgas
11. Sonstiges
12. Inkrafttreten und Änderung der Ergänzenden Bedingungen

Präambel

Das am 13. Juli 2005 in Kraft getretene Energiewirtschaftsgesetz sieht die Trennung des Netzbereichs von den Bereichen Erzeugung und Vertrieb vor. Dem Grundsatz dieser Entflechtung Rechnung tragend, ist auch die bisher geltende Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Gasversorgung von Tarifkunden (AVBGasV) am 08.11.2006 getrennt worden in zwei Verordnungen:

- Gasgrundversorgungsverordnung (GasGVV)
- Niederdruckanschlussverordnung (NDAV).

Den Erfordernissen, die aus diesem neuen Ordnungsrahmen folgen, tragen die nachfolgenden Ergänzenden Bedingungen zu der Gasgrundversorgungsverordnung Rechnung, die nunmehr ausschließlich darüber hinausgehende Regelungen für den Bereich der Versorgung treffen.

1. Messung/Messeinrichtungen

1.1 Ablesung der Messeinrichtungen (zu § 8 und § 11 GasGVV)

Die Messeinrichtungen werden regelmäßig durch den Netzbetreiber oder durch Mitarbeiter oder Beauftragte der AVG oder auf Verlangen der AVG vom Kunden selbst nach den Bestimmungen der Niederdruckanschlussverordnung - NDAV - abgelesen. Diese Ablesedaten werden an die AVG übermittelt und sind Grundlage der Verbrauchsabrechnung.

1.2 Die abgenommene Erdgasmenge (Volumen) wird in Kubikmeter (m³) gemessen. Die Umrechnung von Kubikmeter in Kilowattstunden erfolgt nach den Vorschriften des DVGW-Arbeitsblatts G 685 „Gasabrechnung“ und wird vom jeweiligen Netzbetreiber festgelegt und durchgeführt.

1.3 Gemäß § 2 Abs. 4 der GasGVV wird darauf hingewiesen, dass die Nutzenergie einer Kilowattstunde Erdgas im Vergleich zu einer Kilowattstunde Strom entsprechend dem Wirkungsgrad des Wärmeerzeugers (z.B. Heizungskessel) kleiner ist.

2. Wohnungswechsel (zu § 20 GasGVV)

Der Kunde ist bei Umzug berechtigt, den Versorgungsvertrag mit zweiwöchiger Frist auf das Ende eines Kalendermonats zu kündigen.

Die Kündigung muss in Textform (schriftlich, Fax oder E-Mail) erfolgen und soll zusätzlich folgende Angaben enthalten:

- a) Kundennummer
- b) Datum des Auszugs
- c) Neue Rechnungsanschrift
- d) Zählernummer
- e) Name und Adresse des Nachmieters, falls bekannt
- f) Name und Adresse des Eigentümers/ Vermieters der bisherigen Wohnung.

Weiterhin ist von dem Kunden für Zwecke der Abrechnung der Zählerstand bei Auszug nachzuliefern.

3. Abschlagszahlungen (zu § 13 GasGVV)

Der Kunde bezahlt auf den voraussichtlichen Betrag der Jahresrechnung im laufenden Abrechnungsjahr monatliche Abschläge (Teilbeträge) an die AVG. Die Abschläge enthalten die jeweils gesetzlich gültige Umsatzsteuer.

4. Vorauszahlung, Vorkassensysteme (zu § 14 GasGVV)

4.1 Die AVG ist berechtigt, Vorauszahlungen zu verlangen, wenn nach den Umständen des Einzelfalles Grund zu der Annahme besteht, dass der Kunde, seinen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht rechtzeitig nachkommt. Diese Umstände liegen insbesondere vor

- a) bei wiederholt unpünktlicher oder unvollständiger Zahlung
- b) bei wiederholter Mahnung
- c) nach Versorgungsunterbrechung wegen angemahnter Nichtzahlung.

Die Verpflichtung des Kunden zur Vorauszahlung entfällt, wenn der Kunde sämtliche Zahlungsverpflichtungen in mindestens zwölf aufeinander folgenden Monaten ab Beginn der Vorauszahlung vollständig und pünktlich erfüllt.

4.2 Die Vorauszahlung hat zur Folge, dass die Abschlagszahlungen (Teilbeträge) jeweils vor Beginn des Abschlagszeitraumes im Voraus an die AVG zu bezahlen sind. Dadurch sind bei Beginn der Vorauszahlung maximal zwei Teilbeträge zu leisten. Geleistete Vorauszahlungen werden bei der nächsten Abrechnung berücksichtigt.

4.3 Die AVG kann statt Vorauszahlung auch die Errichtung eines Bargeld- oder Chipkartenzählers oder sonstiger vergleichbarer Vorkassensysteme verlangen. Der Kunde hat die hierfür anfallenden Kosten zu tragen.

5. Zahlungsweisen und Folgen des Verzugs (zu § 16 und § 17 GasGVV)

5.1 Rechnungen werden zu dem von der AVG angegebenen Zeitpunkt, frühestens jedoch zwei Wochen nach Rechnungserhalt zur Zahlung fällig.

5.2 Der Kunde kann seine Zahlungen in folgender Weise an die AVG leisten:

- a) Lastschriftinzugsverfahren
Durch das bequeme Lastschriftinzugsverfahren ist bei ausreichender Kontodeckung

Aschaffener
Versorgungs-GmbH
Kundenservice
Werkstraße 2
63739 Aschaffenburg

Telefon 06021 391-333
Telefax 06021 391-399-333
E-Mail kundenservice@stwab.de
Internet www.stwab.de

Aufsichtsratsvorsitzender
Oberbürgermeister
Klaus Herzog
Geschäftsführer
Ass. jur. Peter Bickel
Dieter Gerlach
Sitz der Gesellschaft
Aschaffenburg
Registergericht
Aschaffenburg [HRB Nr. 7842]
USt-Ident-Nr. DE 132 115 294
USt-Nr. 204/114/70084

Bei Fragen
wenden Sie sich
bitte an unseren
Kundenservice
Telefon 06021 391-333

Ergänzende Bedingungen zur Gasgrundversorgungsverordnung - GasGVV

Ergänzende Bedingungen der Aschaffener Versorgungs-GmbH zu der "Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Grundversorgung von Haushaltskunden und die Ersatzversorgung mit Gas aus dem Niederdrucknetz (Gasgrundversorgungsverordnung - GasGVV)"



garantiert, dass alle Zahlungen pünktlich zu den Fälligkeitsterminen erfolgen. Die Lastschriftzugewandlung kann der AVG schriftlich oder per E-Mail erteilt und jederzeit in gleicher Weise widerrufen werden.

- b) Überweisung
Überweisungen sind für die AVG kostenfrei auf das von der AVG mitgeteilte Konto unter Angabe der Kundennummer vorzunehmen. Die Überweisung ist rechtzeitig erfolgt, wenn der Zahlungsbetrag dem Konto bis zum Fälligkeitstermin gutgeschrieben ist.

5.3 Rückständige Zahlungen werden nach Ablauf des von der AVG angegebenen Fälligkeitstermins schriftlich angemahnt und können anschließend durch einen Beauftragten kassiert werden. Die dadurch entstehenden Kosten hat der Kunde der AVG in folgender Höhe zu erstatten:

- a) 3,00 € für die erste Mahnung mit Sperrandrohung umsatzsteuerfrei
b) 3,00 € für jede weitere Mahnung umsatzsteuerfrei
c) 5,00 € für jeden Inkassogang umsatzsteuerfrei

6. Unterbrechung und Wiederherstellung der Versorgung (zu § 19 GasGVV)

6.1 Für Unterbrechung und Wiederherstellung von Netzanschluss und Anschlussnutzung trägt der Kunde folgende Kosten:

- a) 60,00 € bei Durchführung der Maßnahmen an einer vorhandenen Trenneinrichtung umsatzsteuerfrei
b) bei physischer Trennung des Netzanschlusses die Kosten in der von dem jeweiligen Netzbetreiber berechneten Höhe zuzüglich der durch die Veranlassung der Unterbrechung oder Wiederherstellung entstehenden Kosten nach Aufwand. Die Kosten für die Unterbrechung sind umsatzsteuerfrei.

6.2 Dem Kunden ist gestattet nachzuweisen, dass ein Schaden überhaupt nicht oder wesentlich niedriger als die Pauschale entstanden ist.

7. Haftung (zu § 6 GasGVV)

Die AVG haftet nicht für Schäden bei einer Unterbrechung oder bei Unregelmäßigkeiten in der Erdgasversorgung, soweit es sich um Folgen einer Störung des Netzbetriebes einschließlich des Netzanschlusses handelt. Diese Schadensersatzansprüche sind gemäß § 6 Abs. 3 GasGVV gegenüber dem Netzbetreiber geltend zu machen, es sei denn, die Unterbrechung beruht auf nicht berechtigten Maßnahmen der AVG. In diesem Fall haftet die AVG für von ihr vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Schäden. Die Haftung für einfache Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist. Die Haftung für grob fahrlässig verursachte Vermögensschäden beträgt bis zu 5.000,00 € für jeden Schadensfall.

8. Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)

Alle genannten Kosten und Beträge unterliegen

der Umsatzsteuer, soweit die Umsatzsteuerfreiheit nicht ausdrücklich genannt ist. Alle Bruttopreise enthalten die gesetzlich gültige Umsatzsteuer.

9. Datenverarbeitung

9.1 Zur Erfüllung der Versorgungspflicht ist es für die AVG notwendig, personenbezogene Daten aus dem Versorgungsverhältnis zu speichern und zu verarbeiten. Hierbei beachtet die AVG die datenschutzrechtlichen Bestimmungen.

9.2 Der Austausch von Informationen zu Zwecken der Vertragserfüllung zwischen der AVG und dem Netzbetreiber/Messstellenbetreiber ist zulässig. Netzbetreiber und Messstellenbetreiber sind insbesondere berechtigt, alle zur Abrechnung der Energielieferungen erforderlichen Kundendaten an die AVG weiterzugeben, auch wenn es sich um wirtschaftlich sensible Informationen im Sinne von § 9 des Energiewirtschaftsgesetzes handelt.

10. Verwendung von Erdgas

Zur Verwendung von Erdgas gibt die AVG folgenden gesetzlichen Hinweis: Erdgas darf als steuerbegünstigtes Energieerzeugnis nicht als Kraftstoff verwendet werden, es sei denn, eine solche Verwendung ist nach dem Energiesteuergesetz oder Energiesteuer-Durchführungsverordnung zulässig. Jede andere Verwendung als Kraftstoff hat steuer- und strafrechtliche Folgen. In Zweifelsfällen wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Hauptzollamt.

11. Sonstiges

11.1 Mündliche Vereinbarungen haben keine Gültigkeit; Änderungen und Ergänzungen des Vertrages bedürfen der Textform. Gleiches gilt für die Änderung dieser Textformklausel.

11.2 Mit Auftragserteilung erklärt der Kunde auch sein Einverständnis, zukünftig über Produkte und Preise der AVG informiert zu werden. Dieses Einverständnis gilt bis auf Widerruf, auch über den Lieferzeitraum hinaus.

11.3 Auch für Verträge mit ausländischen Kunden gilt ausschließlich deutsches Recht. Die Gesetze über den internationalen Kauf - insbesondere das UN-Übereinkommen über Verträge über den internationalen Wareneinkauf, finden keine Anwendung.

12. Inkrafttreten und Änderung der Ergänzenden Bedingungen (zu § 5 GasGVV)

12.1 Alle vorherigen Bedingungen verlieren mit dem Inkrafttreten dieser Ergänzenden Bedingungen ihre Gültigkeit.

12.2 Die AVG ist berechtigt, diese Ergänzenden Bedingungen nach den hierfür geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu ändern.

Stand: 01.09.2009

Aschaffener
Versorgungs-GmbH
Kundenservice
Werkstraße 2
63739 Aschaffenburg

Telefon 06021 391-333
Telefax 06021 391-399-333
E-Mail kundenservice@stwab.de
Internet www.stwab.de

Aufsichtsratsvorsitzender
Oberbürgermeister
Klaus Herzog
Geschäftsführer
Ass. jur. Peter Bickel
Dieter Gerlach
Sitz der Gesellschaft
Aschaffenburg
Registergericht
Aschaffenburg (HRB Nr. 7842)
USt-Ident-Nr. DE 132 115 294
USt-Nr. 204/114/70084

Bei Fragen
wenden Sie sich
bitte an unseren
Kundenservice
Telefon 06021 391-333